



## Integrationsprojekt „Interkulturelle Gärten“

### Beschreibung:

Die Internationalen Gärten in Göttingen sind Orte, wo Flüchtlings-, Migranten- und deutsche Familien Beziehungen aufbauen und durch interkulturelles Gestalten und Zusammenarbeit positive Beispiele für Völkerverständigung und Integration geben. Am Projekt arbeiten bisher mehr als 300 Menschen aus 16 Nationen mit.

Die Gärten bestehen aus Einzelparzellen für den Anbau von Gemüse und Kräutern und aus Gemeinschaftsflächen. Auf diesen können Kinder spielen, Erwachsene sich treffen, Veranstaltungen abgehalten werden.

Die Gärten sind deshalb ein idealer Ort der Begegnung und man entdeckt gemeinsam Natur hautnah.

Die Göttinger Internationalen Gärten sind Mutterprojekt für mehr als 60 interkulturelle Gärten bundesweit

### Vorstellung des Bienenprojektes:

Im August 2008 feierten die Internationalen Gärten Göttingen die Ankunft zweier Bienenvölker - der Grundstock für die neue Lehrimkerei. Diese soll die Einbindung der Mitglieder in ihre natürliche Umwelt stärken und mehr Verständnis für ökologische Zusammenhänge und Biodiversität wecken. Die zwei Bienenvölker, die in einem der Göttinger Gärten stehen, werden von zwei Anfängern betreut, denen ein Patenimker eines benachbarten Imkervereins zur Seite steht. Grundidee ist, nach einer Art Schneeballprinzip durch Öffentlichkeitsarbeit und Wissensaustausch zwischen den Mitgliedern der Gärten die Idee weiterzugeben und weitere Völker in anderen Gärten anzusiedeln. Die bisher in Göttingen gewonnenen positiven Erfahrungen wurden bereits in das bundesweite Netzwerk Interkulturelle Gärten auf einer Jahrestagung weiter geleitet und auch dort fand die Idee großes Interesse.

Zielsetzung des Bienenprojektes ist das Kennenlernen des Berufsfeldes Imkerei, die Nachwuchsförderung sowie die Stärkung und Belebung der Selbstversorgungstradition. Die TeilnehmerInnen lernen selbst in den Gärten oder deren Umfeld Bienenhaltung zu praktizieren. Wichtig ist dabei die Kooperation mit Fachleuten, in diesem Fall mit dem Imkerverein Göttingen. Das Projekt wird finanziell gefördert im Rahmen der Mobilen Akademie der Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis Stiftung. Der Verkauf des ersten geernteten Honigs erfolgte beim ersten Honigtag der Lehrimkerei, an dem viele interessierte Besucher kamen. Der Honig wurde teilweise gegen Spenden abgegeben, die zum weiteren Aufbau der Imkerei eingesetzt werden.

### Was war zu Beginn wichtig:

- Einführungsveranstaltung mit Imkerverein
- Vorstellung des Projektes z. B. in Kindergärten, Schulen, bei Ernährungs- und Gesundheitskursen und in benachbarten Imkervereinen
- Eintritt der Teilnehmer in den Imkerverein, Besuch der Mitgliederversammlungen und Schulungen
- fachliche Begleitung durch einen Patenimker
- Möglichkeit der Nutzung von Honigschleuder o. a. Gerät beim Imkerverein in den Anfängen
- Schulungsangebote/Infos für weitere Interessenten bereithalten, die mit der Imkerei beginnen wollen

### Weitere Informationen erteilt:

Internationale Gärten e.V., Geiststr. 2, 37073 Göttingen, Tel. 0551/3096519

[info@internationale-gaerten.de](mailto:info@internationale-gaerten.de), [www.internationale-gaerten.de](http://www.internationale-gaerten.de)

Frau Safia Eshra, [info@internationale-gaerten.de](mailto:info@internationale-gaerten.de)

Herr Shimeles Tassew, Projektberatung und Projektverbreitung

Tel.: 0551-3879806, Mobil: 0176-66645339, [shimeles@internationale-gaerten.de](mailto:shimeles@internationale-gaerten.de)

Imkerverein Göttingen, Uwe Dzeia, Waldstr. 53, 37130 Gleichen

In welcher deutschen Stadt es weitere Gärten und damit Möglichkeiten für eine Lehrimkerei gibt, erfahren Sie im Internet unter <http://www.stiftung-interkultur.de/prop97.htm>



*Impressionen aus der Lehrimkerei*

